

Bayerns Wasserkraft

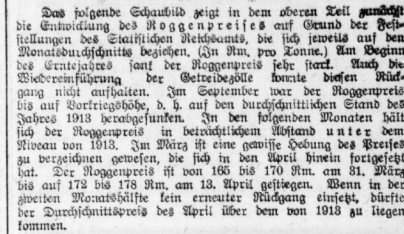
Der Anteil der Industrie an ihrer Erziehung

Die Wasserkraft der bayerischen Großkraftwerke gegen Bevölkerung, die mit Bayerns Wasserkraft einmal einbezogen zu werden, hat sie von Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft...

Die Entwicklung der „Schere“

Zur Roggenanlieferung

Das folgende Schaubild zeigt in dem oberen Teil zunächst die Entwicklung des Roggenpreises auf Grund der Bestimmungen des Reichspreises...



Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern

Das Berichtsjahr war insbesondere bei der Mittleren Mar A.G. größtenteils noch als Baujahr anzusehen. Immerhin hat auch dieser hohe Leistungssatz seinen ungünstigen Charakter...

Der untere Teil des Schaubildes zeigt die Entwicklung der „Schere“ der Preisverhältnisse zwischen Roggen und industriellen Rohstoffen...

Im Betrieb befinden sich fast 90 Prozent der Gesamtleistung der bayerischen Wasserkraftwerke im Ausbau...

Die Anlagen des Wasserkraftwerks sind fast ausschließlich im Bau. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Der untere Teil des Schaubildes zeigt die Entwicklung der „Schere“ der Preisverhältnisse zwischen Roggen und industriellen Rohstoffen...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Wasserkraftwerks sind fast ausschließlich im Bau...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Das 5. Geschäftsjahr der staatlichen Großkraftwerke in Bayern. Die Anlagen des Bismarckwerks waren, was den Bau betrifft, bereits fast vollständig fertiggestellt...

Falleischer Bankverein

Die a. G. & Co. der Falleischen Bankverein von Rudolf, Schimpf & Co., Bonn-Ge. a. N., in der 48. Sitzung...

Diabendenordfänge

Vorgehensfabrik G. Ziesch & Co., a. G., Dresden-Mitwitz Diabendenordfänge. Metalle Faltschiffe Vorgehensfabrik a. G., Faltschiffe Diabendenordfänge.

Schwäbische

Wettin, 10. April. An der Börse kam es gleich zu Beginn der neuen Woche zu kurzragenden. Die ersten Kurse der Schiffahrtsspezies...

Berliner Devisen-Kurse

Table with columns for location (e.g., London, New York), currency type, and exchange rates.

Magdeburger Börse

Table with columns for commodity (e.g., Zucker, Anilino), price, and date.

Berliner Börse vom 19. April 1912

Main table for Berlin stock exchange, listing various stocks and their prices.

Leipziger Börse

Table for Leipzig stock exchange, listing various stocks and their prices.

Metalle

Table for metals (Metalle) listing various types and their prices.

Getreide und Produkte

Table for grain and products (Getreide und Produkte) listing various types and their prices.

Zucker

Table for sugar (Zucker) listing various types and their prices.

Wittgen 14.00-14.45 September 14.75-14.85, Oktober 14.75 bis 14.80, November 14.80-14.90, Dezember 14.70-14.80, Erhöht...

Dieh.

Leipzig, 19. April. Auftrieb 682 Rinder davon 188 Ochsen 231 Bullen, 11 Kalben, 228 Kühe, 428 Kälber...

Schiffahrt

Schiffahrt für den Seet. Mitgeteilt von der Spedition der Bremer Lloyd...

Amerikanische Börsenberichte

Table for American stock exchange reports, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 19. April 1912

Main table for Berlin stock exchange, listing various stocks and their prices.

Halle und Umgebung

Halle, 19. April.

Halle im mitteldeutschen Luftverkehr

Mit Beginn der neuen Flugaison ist Halle zum mitteldeutschen Verkehrsflughafen aufgestiegen, eine Tatsache, die im bemerkenswerten Maße auf die Entwicklung der Luftfahrt in den deutschen Bundesländern eingewirkt hat.

Die Halle ist nun der fünfte Teil, über Halle, das diese bevorzugte Stellung vor allem der weitgehenden Luftverkehrsleistung der Stadtverwaltung verdankt. Heute können die mitteldeutschen Verkehrsflughäfen eine große Reihe direkter Luftverbindungen nach allen Teilen des Reiches und des Auslandes benutzen. Mit der Erweiterung des Halle'schen Luftverkehrs ist zugleich auch die Bedeutung des Luftverkehrs für Verkehrsflughäfen und Luftfahrtpersonal bedeutend gewachsen.

Wichtige Ereignisse sind die Benutzung des Flugplatzes durch die Reichsregierung, die Durchführung der Luftfahrtwoche am 2. und 3. April, die Durchführung der Luftfahrtwoche am 2. und 3. April, die Durchführung der Luftfahrtwoche am 2. und 3. April.

Die Stadt Halle hat ebenfalls mit ihrer großzügigen Flugverkehrsleistung der mitteldeutschen Wirtschaft einen unschätzbaren Dienst erwiesen, dessen Bedeutung im Hinblick auf die Entwicklung der Luftfahrt in Deutschland nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Ein neues Ehrenmal am Getreideerntefriedhof

Die Ortsgemeinde Halle der Reichsvereinigung chemischer Arbeiterangehöriger wird am 9. Mai um 11 Uhr am Getreideerntefriedhof in Halle ein Ehrenmal für die im Reichsland verstorbenen deutschen Kriegsgefallenen einweihen.

Es wird eine einfache Gedenkstätte stattfinden, bei der Kamerad Prof. Dr. Hempel die Reden halten wird.

Zwei Selbstmorde am Sonntag

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am zweiten Fall handelt es sich um eine junge Frau, die ihren Tod durch Selbstmord in einem Zimmer der Schmelzstraße 21 gefunden wurde. Die Frau war 34 Jahre alt und hatte sich in der Wohnung ihres Mannes getrennt von Tisch und Bett niedergelassen.

Kein Verbrechen gegen Oberkornant Diehrer
Am 13. März 1926 wurde es bekanntlich anlässlich einer kommunikativen Versammlung in Hofspark an blühenden Zusammenkünften und Versammlungsteilnehmern gefolgt, von denen auch gefolgt wurde.

Die die Oberkornant Diehrer Halle mittelst, haben die Ermittlungen ergeben, dass das Verbrechen gegen die Befähigung eingestuft wird.

Am einfluss haben die Ermittlungen ergeben, dass Polizeioberkornant Diehrer berechtigt war, die Versammlung aufzulösen, da das Verbrechen gegen die Befähigung eingestuft wird.

Sammlungen für den Muttertag
Herr Oberkornant Diehrer hat mit: Es steht sich, dass die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll. Die Durchführung des Muttertages am Sonntag den 19. April in Halle stattfinden soll.

Die Reichsgesundheitswoche in Halle

Die Eröffnung

In Halle wurde die Reichsgesundheitswoche am Sonntag vorletzten 11½ Uhr im Vortragssaal der Reichsvereinigung im Beisein von zahlreichen Vertretern des Reichs, der Provinzialverwaltung und der Reichsregierung eröffnet.

Er begrüßte zunächst die Eröffnungsfeier im Namen des Reichs und zeigte die Bedeutung der Reichsvereinigung an. Er betonte die Wichtigkeit der Reichsvereinigung für die Gesundheit des Reichs und die Bedeutung der Reichsvereinigung für die Gesundheit des Reichs.

Das Ziel der Reichsgesundheitswoche ist kein intellektuelles, sondern ein ethisches, nämlich die Erweckung des Verantwortungsbegriffes des eigenen Volkes und damit dem eigenen Volke gegenüber.

Die Ausstellung fand die Eröffnung der Ausstellung in den Räumen der Reichsvereinigung. Die reichhaltige Material ist in Gruppen gegliedert, was die Übersichtlichkeit wesentlich erhöht.

Am Nachmittag fand die Eröffnung der Ausstellung in den Räumen der Reichsvereinigung. Die reichhaltige Material ist in Gruppen gegliedert, was die Übersichtlichkeit wesentlich erhöht.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Am Sonntag vorletzten nahmen sich in Halle zwei Menschen das Leben. Einmal wurde die Polizei nach der Schmelzstraße 21 gerufen, wo sich der Oberamtsgerichtsrat Rudolf Fehling die Kehle durchgeschnitten hatte.

Die Vorträge

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

„Jetzt kommt die Zeit, daß ich wieder muß...“ Welche reiche Fülle birgt doch das Wandern für des Reiches Volk und Seele. Die Stadt weilt sich in der freien Luft, das Auge trinkt begierig alle die Schönheiten, die sich den erlauchten Blick bieten.

Anschläge auf Eisenbahzüge

Erfurt, 18. April. Die Reichsbahndirektion Erfurt teilt mit: Auf der eingleisigen Nebenbahn Mühlhausen (Zähr.)-Zweiffert sind in der Nacht vom 14. zum 15. April in der Nähe der Stadt Mühlhausen mehrere Anschläge auf Eisenbahnzüge verübt worden. Der Kolonnenführer des um 9 1/2 Uhr abends von Mühlhausen nach Zweiffert abfahrenden Zuges 1266 verlor in Kilometer 4,1 der Strecke in der Nähe des Dorfes Seibitz starke Schöße. Er brach deshalb den Zug zum Halten. Es wurde festgestellt, daß vier Personen hinterher auf vier Schienenstellen quer auf das Gleis gelangt waren. Drei derselben hatten die Lokomotive zerstört. Vier der vierten, die sich zwischen den Schienen festgesetzt hatte, war sie zum Tode gekommen. Am 16. April früh vor dem Verlassen des 5 37 Uhr von Mühlhausen abfahrenden Personenzuges 1263 fand der Strecken-

heit nach Einführung des Gemeindevorsteher in Rottenberg dem Herrn Wittmannsleiter des 11. Etamntkreises für das Volksbegehren vorgelegt worden ist. In seiner Sitzung vom 8. d. M. hat daraufhin der Wittmannsleiter des 11. Etamntkreises die in der Gemeinde Rottenberg für das Volksbegehren „Entscheidung der für die Eisenbahnen“ abgehaltenen Interimssitzung für ungültig erklärt. J. R. g. Interimssitzung.

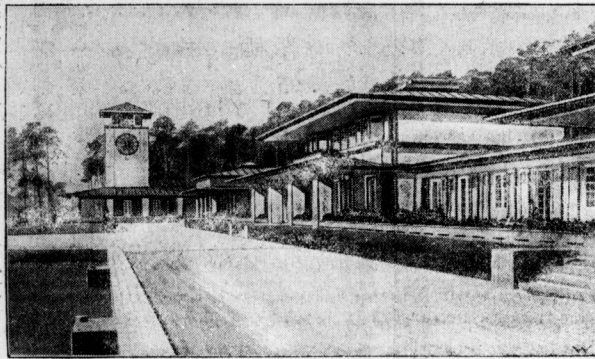
Rottenberg bedeutet nur eins von den vielen Beispielen, wie die Interimssitzung die für die Eisenbahnen zusammengekommen sind. Daher ist die Zahl von 1266 Wählern aus dem Lande, wenn mit allen Wählern des Landes von Seiten der Eisenbahnen abgehandelt werden ist. Das wird am Tage der Volksabstimmung ganz anders werden.

Wien, 18. April. (Rom Telegraf.) Nach langer Pause hatte die Spengruppe für den Westhof und die Orts-

Wien, 18. April. (Rom Telegraf.) Am Sonntag, den 11. April, sammelte sich hier die Ortsgruppe Central des Westhof auf einem Kongressabend. Nachdem der Kreisführer, Dr. E. E. Kloban, hier und weitergehend über den Kreisführer, hier und deren Folgen gesprochen hatte, wurde von einigen jungen Mädchen und von Mitgliedern der hiesigen Ortsgruppe des Westhof „Der Schmelz von Buda“ aufgeführt. Vorheriger Beifall der Zuhörer schloß die Wache der jungen Leute. Die warme Empfindung, welche die Besichtigung dem Westhofabend entgegenbrachte und das gute Gelingen der Veranstaltung bewies, daß auch in unserer Straße der Westhofwache manifest.

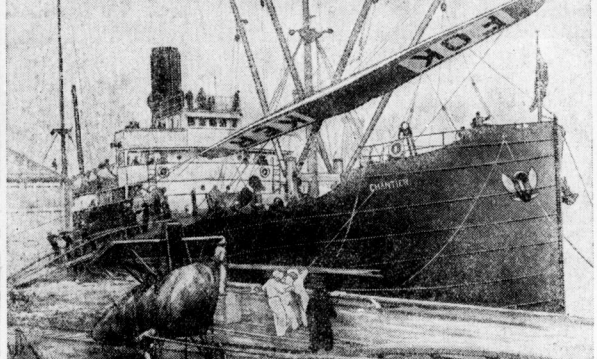
Bernburg, 16. April. (Versehrung des Bernburger Feuerlöschwesens.) Der Magistrat plant zur Schaffung der Schlagfertigkeit der Bernburger Wehr die Anschaffung einer zweiten Motorspritze, die vordem für Wehr in der Stadt benutzt werden soll, während die alte Motorspritze

Ein modernes Klubhaus



In nächster Zeit wird der Giebel des Giebel- und Landhaus Berlin-Königssee seiner Bestimmung übergeben. Das neue Klubhaus, ganz im modernen Stil gebaut, soll ein Treffpunkt der vornehmen Berliner Gesellschaft werden.

Wettfliegen nach dem Nordpol



Anordnen ist nicht der Einzige, der den Nordpol zu bestimmen sucht. Auch der Amerikaner Nord hat dieser Tage sein größtes Flugzeug auf dem Schiff „Cerberus“, um irgendwo im Polargebiet aufzuhängen.

käufer in Kilometer 3,5 eine eiserne Schwelle längs auf der Schiene liegen. In der Nähe des Lokotches wird die Strecke umgebaut. Die Holzschleife hat bisher den oder die Arbeiter des Anschlagens noch nicht ermitteln können. Auch die beiden Eisenbahnschleifensammler, von denen einer einen Sperrband mit sich führt, konnten den Verfall noch nicht klären. Es steht noch nicht fest, ob ein verdächtigere Anschlag oder Dummer-Jungen-Strich vorliegt. Für die Auffklärung des Falles sind bis zu 300 Mark Belohnung eingesetzt worden.

Zwei Leiden in einem Sarg

Wetzlar, 18. April. Einen grauenhaften Fund machten in Nummern die Angehörigen eines in Fulda verstorbenen Pflanzers. Als man den Sarg mit der Leiche, die von auswärts überführt worden war, noch einmal öffnete, fand man unter dem Kopf des Toten noch die Leiche eines neugeborenen Kindes. Die Scharfschneiderei ist mit der Auffklärung des rätselhaften Falles beschäftigt.

Wie die Stimmen für die Parteienstellung zusammenfallen

Bastfurt, 18. April. In Bastfurt bei Halle haben sich die Kommunisten das Volksgesetz ebn. die Eingliederung sehr leicht gemacht. Man richtete hier und dort maßlos Eingliederungslosche ein und ging mit den Werten von Haus zu Haus. Gegen dieses gescheiterte Gebahren der Bolschewisten hatte die Deutschnationale Volkspartei unter dem 20. März beim Landratsamt Protest und Beschwerde eingelegt. Der Deutschnationalen Volkspartei in Halle wird nunmehr unter dem 12. April vom Landratsamt in Merseburg folgende Antwort zuteil:

„Auf die an das Landratsamt des Saalkreises in Halle a. S. gerichtete Anfrage vom 20. d. M., welche maßgebendsten hierher weitergegeben worden ist, teile ich mit, daß die Angelegen-

gruppe „Leibe“ zu einem Kongressabend im „Bethelberg“ eingeladen. Schon am Nachmittag war für vollständige Unterbreitung gesorgt, indem die Reichswehrpolizei des Saalkreises Halle die Straße zu jählichen deutschen Zug aufsperrte. Am Abend begann der eigentliche Kongressabend, bei dem der Kreisgruppenführer die Anwesenden an ihre hohen Pflichten erinnerte, vor allem die einseitige Exzessivität zu warnen. Nach dem Verlingen des Deutschnationalen stimmte die Vortragsgruppe die Rosenkranzrede mit einer prächtigen Schöpfung, wozu Frau Jung einen Vortrag sprach. Am nächsten Tag des Abends wechselten einige Musikvereine miteinander, die hundertjährige Szenen aus dem Soldatenleben als Inhalt hatten. Nach jeder sah man kameradschaftlich beisammen, wie die letzte Stunde unweitig zur Erinnerung aufzufordern.

Salzungen, 17. April. (Der gefällte Riese.) Ein nicht alltägliches Schauspiel bot sich hier durch das Umlegen des großen Schornsteins der Jägerstraße Salzungen. Infolge Reinigung der letzten durch eine unkorrekte Anordnung mit der Jägerstraße Mangeln war das Heißwasser einseitig geworden, und da der Schornstein kaputtgegangen war, so wurde ihm im Interesse der Luftreinheit des Saalkreises des Abbruchs, welches sich heute in den Vormittagsstunden vor dem Augen zöhrlicher Schaulustiger an ihm vollzog. Die Firma Hermann Wäde, Schornsteinbauunternehmen, Halle, entwarf den im Jahre 1893 errichteten, 51 Meter hohen Wiesen auf letzten Wege, nach dem Gesetz vom Schornstein. Da der letzte der Holzgerüst, die man zur Stütze in die Fundamente eingeschlagene Pfeiler eingestürzt hatte, entfiel nun, neigte sich der Wiesen in genau der ihm zugewiesenen Richtung langsam auf die Seite und fiel in die Luft zusammen. Ein weithin vernehmbarer Knack zeigte der Absturzpunkt an, das Schornstein um eines jeden merkwürdigen Wackelganges ärmlich geworden ist.

kaufbüchse dem Kreise zur Verfügung gestellt werden soll. Für den Fall der Anschaffung würde im Markte eine ständige Verwendung eingebracht werden, die zugleich auch den Emittenten-Verpflichtungen zu entsprechen hätte.

Blankenburg, 18. April. (Ein Regimentstag der ehemaligen 168er.) Am 3. und 4. Juli 1920 in Blankenburg am Park stattf. Nach den bisher schon eingegangenen Anmeldungen betraut der Regimentstag einen recht regen Besuch zu erhalten. Blankenburg als alte Garnisonstadt des 2. Bataillons wird den ehemaligen 168ern ein paar einermengereine Tag werden. Neben dem ehemaligen 168er, die alten Kameraden müssen alle kommen. Anmeldungen aller Lager aus Krieg und Frieden werden erbeten an Kameraden Postleitetriker 168er, Blankenburg am Park. Zur Deutung der Anwesenheit ein Festzug mit 2 Park Gefolge, dessen baldige Einnahme auf Postleitetriker Nr. 1946 Magdeburg (Postleitetriker 168er) erbeten wird.

Offenbach, 18. April. (Eisener Unfall.) Beim Verarbeiten eines Kupfers Unfall entstand auf dem Felde eines hiesigen Landwirts auf ungeschickter Weise eine Explosion, durch die der Landwirt des Landes für gefährdet wurde. Es ist eine Explosion zu befürchten.

Nab Schmiedeberg, 16. April. (Ein festsitzendes Moor- und Fortmünd) sollte ein in Raffenberg zur Kur verweilender Herr haben. Befugter Herr mußte aus irgendeinem Grunde des Landes den Hof seines Charakters überschreiben und fiel mit ganzer Lebensfülle in eine große bis oben voll Dampfer. Auf seine Stürze eilten andere Stürze hinzu und zogen ihn mit vereinten Kräften aus der Weide. Nach tüchtiger Rettung wurde der Vermunglückte lebend ins Bett gebracht. Auffällig hat das unerwartliche Absterben keine Leiden“ Folgen für den Sturz.

Berliner Theater-Dämmerung

Der Konflikt der Theaterorgane. — „Nacht“ in neuer Inszenierung. Und wieder Brandell! — Die Neue der Prominenten: „Die Nacht der Rädte!“

Ogleich die Winterkälte noch nicht die Ende erreicht hat, kann doch heute schon mit Genugtuung festgestellt werden, daß im Berliner Theaterleben nach der Stagnation der Vorjahre wieder ein starker Fortschritt zu verzeichnen ist. Auf der künstlerischen Höhepunkte der Jahresleistung haben diesmal zahlreiche Aufführungen bewundernswürdiger moderner Dramen und eine größere Anzahl wertvoller Neuproduktionen. Was die wirtschaftliche Seite betrifft, so muß zwar immer noch das Angelegenheit der letzten Jahre. Es scheint aber vielleicht den größten Erfolg dieser Saison zu bringen: die Erkenntnis von der Homogenität der „Theater-Mengen“. Den besten Beweis dafür hierfür die erfolgreichste Produktion: „Die Nacht der Rädte!“ von Max Reinhardt, führt, der nur noch ein „Deutsches Theater“ allein bewenden will. Für den Direktionschef der bewährten „Mannheimer“ scheint der beliebige Schauspieler statt des in Aussicht genommenen und in der „Komödie“ will sich das deshalb als bewährte prominente Schauspieler-Gespann. Der Einnahmeherr aus Frankfurt, Herr Selmer, als bisheriger Leiter von drei Theatern, dürfte, jeder Berliner Theaterorgane hat, reumütig in die Götterwelt zurückkehren.

Eine gewisse Senfation bildet wieder die völlig überaus aufgetauchte Adaption von dem Zusammenhang der Direktoren Reinhardt, Barnowsky und Robert mit ihren sechs Bühnenhäusern zu einer Theatergemeinschaft durch ein bilanzielles Generalabkommen und gleichzeitige Erhebung der künstlerischen Leistung von man auch diesen Umbräuhungen das selbst für Berlin heute einfach überall unvorstellbare Stimmungsprodukt liefern. Ob aber diese glänzenden Verbindungen nicht trotz der Schwierigkeiten für einen neuen Theaterorgane sind, wird man erst abwarten müssen, wie in der Theaterwelt überhaupt manich „Entschuldig“ kann aber das „Stadium der bloßen Erwägung“ hinausgerückt ist. Jedenfalls scheint der Konton von Theatertrupp noch nicht ausgetrieben, als eines Tages sich ein Vorher gänzlich an ihm ruinieren haben wird.

„Nacht“ führt, sondern Qualität!“ das ist im Gegensatz hierzu das Arbeitsprinzip der erfolgreichen Bühnen. Auch die hat ein großes Theater — das Theater am Schiffbauerdamm — erworben. Aber nur aus der Notwendigkeit heraus, weil

das praktische Eigengeheimnis am Mikroskop die Zahl ihrer Mitglieder nicht mehr aufnehmen konnte.

Der große Arbeitseifer, der sie besetzt, kam wieder überzeugend in der neuen Faust-Inszenierung unter der Regie von Direktor Doll zum Ausdruck, die trotz mancher Unvollkommenheiten Bedeutung war. Dabei hat sie gleichzeitig ein altes Interjekt wieder gut gemacht, denn seit Jahren war Goethes Meisterwerk im Berliner Theater-Repertoire völlig heimatis geworden. Das Regieintende, das dieser Aufführung zugrunde lag, war das tiefste Verständnis zum Kosmos im Faust, das auch wieder in der reinen Bühnenarbeitung von W. E. Planch, der nun mit Dr. Hoffmann-Dammich gemeinsam am Stuttgarter nach Berlin übergeführt ist, eine entsprechende Form fand. Dieser Faust war frei von jeder Literatür. Das Atmosphärische des Menschlichen herrschte allein vor. Faust selbst (von Heinrich George mit großem Fleiß dargestellt) erschien auf der Bühne als der grübelnde Philosoph im reinen Menschlichen. Sein wissenschaftliches Gesicht und die leuchtend beherrschende Sprache prägen sich jeden ein. Das Studierzimmer war kein dunkles Kellerrad“ mehr. Die Wände waren gefallen. Von einem gelbenartigen Vorhang zur Linken leitete sich der Blick über einen großen Kesselpfannen zu einer majestätischen Sternkarte am Kopf, Faust dem All anzufrage verbunden. Ein krossen Gegenüber hierzu sein Wüsten-Paradies, von Alexander Gramsch mit hoher schmerzlicher Weisheit dargestellt. Das Wüsten-Paradies dieser Deutscher war gut und präzise nur so in Sprache und Geste hervor. Schließlich geradeweg sein Gedächtnis. Eigentümlich war allerdings sein Bezug der Märche Schopenhauer in Gado und Wagners-Globe. Von großer Anreizlichkeit zeigte das Geschehen von französisch Prinz, Schatz umziehen war der Reizent in dem Reiz.

Und wieder Brandell! Brandello scheint Berlin überhaupt als die General-Vertriebsstelle von Deutschland anzusehen. Nach an die zehn Jahre hielten nunmehr in Berlin das Kompendium erfüllt haben. Und noch immer kein Ende mit dieser Mode der aufregenden Langweiligkeit. Der neueste Brandello „Die Nacht der Rädte“ hat als einzige Zugkraft vielleicht nur seinen Titel. Sonst wieder die übliche Schwärzerei und Scherzkonstruktion. Von Bedeutung war nur die Schopenhauer in Gado und Wagners-Globe. Von großer Anreizlichkeit zeigte das Geschehen von französisch Prinz, Schatz umziehen war der Reizent in dem Reiz.

„Die Nacht der Rädte“, die nun aus dem kleinen Theater an Sturzbühnen zum großen Metropol der Friedrichstraße übertrahet ist. Seine Maxime kamotus im letzten Schauspielerabend noch unumfassende Verwirrung über seine Schicksale hundert-jährer und damit hohen Erfolg, so wurde ihm diesmal die Alleinregie über das leicht geistige Herz der Neue-Orbis doch reichlich frucht gemacht. Sein Erfolg war unbedingt die ästhetische sauberste Aufarbeitung des Geschehen und die schmeißige Sanktionierung am Anfang. Später fand sein Wille ganz Tempo, das neben der Bestärkung überaus das Wesentliche der Szene sein muß, nur noch bereinigt einen mitreißenden Eindruck, so beim Empfang der Energie (schicklich vorgezogen und getanzi von Karad Paulsen), bei der Vorbereitung auf einer Hauptkonkurrenz mit dem Ausblick auf das schmerzhafte Mänter-Begehren der Großstadt, und bei den letzten Schicksals mit dem unbegreiflichen Max Reinhardt. Aber trotz allem fehlte der große Schicksalsmoment, auf den wir trotz Neues-Ankunft noch immer vergeblich barren und der erst die Neue zur Bestimmung machen kann. Die Nacht von Rudolf Heilmann war in der Begleitung rhythmisch gefällig, in dem Schicksal jedoch vielfach zu melodiös-gerungen. Der Zeit hatte gefiellos gute Ansätze, war aber wieder ins Verwirrte eingebogen. Ausgespart waren die Bühnenbilder von Wenne von Arent, der bisher der bewundernswürdigste Bühnenbildner der Jahre ist. Die Gestaltung war frisch und lebendig. Auch diesmal erwiderte den großen Erfolg, wobei die Darstellung mit ihren Prominenten, Max Reinhardt, die mit ihrer Wüsten-Inszenierung auch hier auf der ganzen Linie fiel, Max Reinhardt, Karad Paulsen und der besten Weisheitin Käthe Gröbner.

Hert Szill.

— Unbekannte Solists für das Britische Museum. Unter den neuesten Entdeckungen des Britischen Museums sind die beiden weitaus wichtigsten Fundstücke zwei bisher unbekannt Zeichnungen des jüngeren Dolmen, die durch Entwürfen in den Besitz der Sammlung gelangten. Das eine dieser Werke ist ein kleines Blatt eines jungen Mannes aus der frühen Bronzezeit des Mittelalters um 1820, mit dem Ringel auf Pergament gezeichnet und im Hintergrund rot ausgefüllt. Das andere Blatt ist eine Gefäßzeichnung, die drei Szenen aus dem Leben des Mannes in einer Reihenfolge darstellt, die die beiden Zeichnungen gebildet den Bildhauer der Cambridgeer Universität, Thomas Harris, der 1828 starb, und waren seitdem verfallen, bis sie jetzt wieder entdeckt worden sind.

Der Meisterkampf des P. S. B.

D. S. D.—Darmstadt 98: 6: 3 (4: 1) — Sauerhering wirft 4 Tore

Der kurz vor Beginn des Hauptspiels niedergebende Regen mag doch noch manchen Anteilhabenden abgehalten haben, diesem Kampfe beizuwohnen.

Zwischenfeld betraf ein Spiel zwischen P. S. B. 96 und Germania Vaterstadt 6:2 (4:0) die Argentin. Die Magdeburger, die bereits zu Offern angenehmer überfordert, bewiesen auch gegen P. S. B. recht gutes Können. Die erste Hälfte verläuft sich 0:0 durch gute Zusammenarbeit und Fehler des Dächterbüblers einen klaren Vorsprung. Nach Seitenwechsel wurden die Gäste etwas energischer und vermerkten ebenfalls mit 0:0 drei Tore zu erzielen.

Um die Meisterschaft.

Kurz vor 4 Uhr betritt zunächst P. S. B. Darmstadt 98, gleich darauf P. S. B. den Platz. Beide Mannschaften werden lebhaft begrüßt. Im folgenden Aufstellung stellen sie sich den annähernd 7000 Zuschauern vor.

Darmstadt 98: Trautwein; Wever, Galm, Adel, Meier, Berner, Jans, Gennemann, Anon. P. S. B. Halle: Trautwein; Wever, Galm, Adel, Meier, Berner, Jans, Gennemann, Anon.

Halle also in der vorgesehener Aufstellung, die Südbadischen jedoch mit einigen vortheilhaften Änderungen, in zuerst festerer Befestigung, mit der auch die Meisterschaft gewonnen wurde.

Halle fand sich schneller aufzumachen. Der Angriff wird aber auf Kosten eines Strafbusses abgeblockt. Sauerhering trifft jedoch den Pfosten. Ein Strafbuss Knobbes findet Trautwein zur Stelle. Dann hat Drappe zwei schwere Sünden zu büßen. Altona ist gleich darauf einen Strafbuss durch den Pfosten. Knobbe bricht nach vorn und vermag im Anschluß eines Vorstoßes mit Lindram das Leder jedoch nur darüber zu jagen. Da kommt Altona frei, bringt lange Vorlage an. Jans fängt an und schließt Topf Verdrängung durch und placiert zum

1:0 für Darmstadt.

Die nächste Minute bietet ein glänzendes Durchspiel mit prächtigem Wurf von Altona, diesmal reitet Drappe den sicher scheinenden Erfolg. Dem Wurf benutzt v. Jeger zu einem schönen Durchspiel mit Margzinski und über den hinterhenden Torhüter schießt das Leder ins Netz.

zweites Ausgleich 1:1.

Nun kommt Halle mehr auf und beschließt sich durch kluges Eckungsspiel und feines Spiel eine geringe, aber doch sichtbare Überlegenheit. Durch raffiniertes Festhalten bzw. Nachsetzen, was in Bild erlaubt, aber dennoch regelmäßig ist, verwirren die Gäste viele Strafbüsse. Einen solchen benutzt Sauerhering, um das Leder zunächst scharf in die untere Ecke zu werfen.

Dritte Hälfte 2:1.

Darmstadt antwortet mit einem ganz prächtigen Angriff, doch wird der Einfluß Knapp darüber. Lindram ist frei, doch Trautwein folgt dem Ball durch Fußabwehr weit ins Feld zurück. Dann folgt ein Angriff der linken Seite, mit der Vorlage von Margzinski ein. Sauerhering ist durch den Wurf vor, knüpft an und abermals ist Trautwein geschlagen.

3:1 für Halle.

Zur Abwehrlage trifft Margzinski die Latte. Drappe erhält für saubere Abwehr vorzügliches Weisfall. Lindram jagt das Leder darüber. Trautwein zeigt nun einige großartige Leistungen, indem er eine Reihe scharfer Schüsse hält. Jetzt sind es die Darmstädter, die sich einige Minuten vor dem Ende des Spiels und gute Wurf anbringen. Da ist es Drappe, welcher durch erfolgloses Hindernis und festeres Fangen die Latte

Zeufel" vor weiteren Minutoren verläßt. Kurz vor dem Wechsel vermag Margzinski nach Vorlage v. Jegers auf zu erhöhen. — Halle wird lebhaft befestigt.

Der Beginn führt die Südbadischen sofort im Schwunge und Halle wird einige Zeit zurückgedrängt. Es folgt recht heftig für Halle aus. Wener vermag schließlich, nachdem Drappe bei der Abwehr rutscht, auf

4:2 zu führen.

Knobbe hat doch, indem sein Wurf den Pfosten trifft. Jans schießt gut vor, kann im letzten Moment noch vom Netz behindert werden, so daß der Wurf knapp über dem geht. Nun kommt Halle wieder auf. Sauerhering kann Trautwein nicht bezwingen, da jetzt schon wieder ein wunderbarer Flußwurf von Margzinski heran, doch Trautwein bewirkt jetzt seine hohe Klasse. Da vermag Sauerhering noch seiner Eingeleistung einen feiner geführten Wurf anbringen. Dagegen ist auch Trautwein machtlos.

5:2 für Halle.

Mächtiger Weisfall belohnt diese glänzende Leistung. Darmstadt gibt sich noch nicht aufzugeben und als die rechte Seite schon durchstommt und der Ball zum freistehenden Jans wandert, stellt dieser in der 50. Minute auf

Es eröffnen sich noch allerhand Möglichkeiten. Als Knobbe zum zweiten auftritt, wird sich Jans durch und schießt ein. Da er dabei in den Eckfußtritt geraten war, kann der Erfolg nicht anerkannt werden. Wieder ist es Sauerhering, der einen Strafbuss, nach Vorlage, markieren kann.

6:3 (56 Min.) für Halle.

Demit war das Spiel entschieden. Nach einige Minuten vor beiden Toren, dann ist Schluss dieses prächtigen Meisterspiels.

Das Spiel ist um. Die Sieger werden von ihren zahlreichen Anhängern freudig umringt und verlassen den Platz in dem Bewußtsein, einen kühnen Gegner niedergewungen zu haben. Die Vorzüge der Halle sind, als allgemein anerkannt wurde. Erst nachdem die übliche schwache Viertelrunde nach dem Wechsel zum glimpflich vorübergegangen war, wurde der Kampf durch Sauerhering entschieden.

Die Gäste haben gegen das Vorjahr ganz erhebliche an Spielstärke gewonnen. Dem kühnen Sturm im letzten Viertel der Halbzeitvorübungen stellt nur noch ein festerer Torhüter. Die besten sind Jans, Altona und Wener. In der Rückreise ist Galm am erfolgreichsten, von den Verteidigern Adel der bessere. Bei Trautwein kann sich die Elf für die nur knappe Niederlage bedauern; er rettete verdienstlich aus ganz verzweifelten Lagen.

Der P. S. B. erreichte in einigen Teilen nicht ganz die Form wie gegen Dresden. Hervorragend sind Drappe, Knobbe, Donath und Sauerhering. Nicht viel nach haben Jans, Galm, v. Jeger und Margzinski, während der rechte Flügel auffallend schwach war.

Der Berliner Zoof leitete den schweren Kampf auszeichnet.

Der Anfang ist gelassen, schließlich vermag der P. S. B. auch die Zuschauernde freudig zu überreden, damit das Endspiel unter der Anteilnahme der hiesigen Sportgemeinde vor sich geht.

P. S. B. Berlin—Sportfreunde Breslau 3:2 (1:1). P. S. B. Darmstadt—P. S. B. Halle 4:2 (2:0). Darmstadt.

S. C. Charlottenburg—Sportfreunde Breslau 4:2 (2:2).

Deutschlands Sieg über Holland 4:2

Am 100 000 Zuschauer. — Garber, Böttinger und Müller in großer Form. — Wittinger schießt alle 4 Tore.

Am 9. Male trafen die Nationalmannschaften von Deutschland und Holland am Sonntag zum Fußball-Weltcup zusammen. Von den bisherigen acht Kämpfen hatte Holland vier gewonnen, Deutschland erst einen, während drei Zweifelslosigkeiten endeten. Diesmal konnten die Deutschen einen noch nie gesehenen Sieg von 4:2 (1:1) davontragen. Der erste Rückwärtskampf des Jahres in Deutschland hatte ein Interesse ausgelöst, wie man es in Deutschland bisher noch nicht erlebt hat. Im allgemeinen ist die Aufmerksamkeit der Zuschauer sehr lebhaft gewesen und die meisten Anlagen der Arena waren fast bis zum Rand mit Zuschauern besetzt. Die ersten Tore des Spiels wurden von der Menge durchdrungen, so daß der Spielbeginn eine erhebliche Verzögerung erlitt. Um 14 Uhr betrat die holländische Mannschaft das Feld, mit starkem Windlauf empfangen, der sich zum ersten Mal im Verlauf der Holländer wird abgeben. Nach einmal drang das Publikum ins Spielfeld. Erst nach richtigermaßen Vorgehen befreit der Polizei konnte die Fläche geräumt werden und in Anwesenheit von 65 000 Zuschauern vor der holländischen Schiedsrichter Altona um 4 Uhr 20 Minuten das Zeichen zum Beginn. Der Angriff der Holländer wird abgefangen. Nach schönem Durchspiel kommt Garber zum Schluß, der Ball geht jedoch knapp am Tor vorbei und führt zur ersten Ecke für Deutschland. Der Ball wird hier gut vor das Tor geschossen, kann aber im letzten Augenblick abgeleitet werden. Ein Vorstoß der Holländer auf dem linken

Flügel wird von der deutschen Abwehrreihe gut unterbunden. Hollands Mittelstürmer versucht sich dann im Kleinspiel, aber nicht zum Schluß, der vorgeschickte Ball wird zurückgegeben, schießt er nicht das Leder auf und gibt eine Strafbusslage, die aber die holländische Verteidigung pariert erreicht. Ein schöner Vorstoß des deutschen Zentrumstürmers wird von der holländischen Verteidigung unschuldig gemacht. Der deutsche linke Flügel arbeitet ausgezehmt, die Holländer bezwingen ein raumgreifendes Flügelspiel. Ein vorgeschickter Schuß des Rechtsstürmers wird von der Mitte aufgenommen und der nachfolgende Schuß von Gertl im glänzenden Manier gehalten. Die erste harte Vorlage geht für Holland verlustlos lang, der zu spät eingreift. Die hohe Kante kommt vor das Tor. Eine Unschicklichkeit in der deutschen Verteidigung läßt die Holländer zum Schluß kommen, der Ball geht aber über die Latte. Dann leitet sich Böttinger ein Vorstoß durch, gibt den Ball dreimal über die Kante der angreifenden Holländer und spielt zum Einlaufen, der gut zum Tor geht. Die Situation kann von den Gegnern aber im letzten Moment noch mit viel Glück gefehlt werden. Der deutsche Angriff liegt nicht auf der linken Seite. In der 17. Minute unternimmt Garber einen feiner typischen Alleingänge, gibt an Gedäch ab, der zu Böttinger lenkt und dieser schießt unfehlbar ein 1:0 für Deutschland. Der holländische Mittelstürmer verliert einen weichen Schuß, der aber von Gertl gehalten wird. Eine treffliche Schwung trifft vor dem deutschen Tor, doch kann Raagelich nicht sehr schön führen. Erst in der 27. Minute gelang dem holländischen Mittelstürmer der Ausgleich. Die übrige Zeit bis zur Pause vergeht in beiderseitigen erfolglosen Angriffen.

Schluss 1:1.

Nach Wiederbeginn verläßt Holland viele Schüsse von Klasse zu Hause, die aber sehr ungenau sind. Deutschland hat nach wie vor etwas mehr vom Spiel. Eine kluge Vorlage des Rechts-

stürmers schießt Böttinger ins „Aus“. Bei einem durch einen solchen Einwurf gegebenen Strafbuss, den Hoffman genau vor das Tor gibt, wird der holländische Torhüter, der mit Garber zusammenarbeiten vermag. Der Ball geht zur Ecke und Böttinger kann in der 58. Minute durch Kopfball das Ergebnis auf 2:1 stellen. Holland vertritt den Vorwurf mit aller Macht aufzuheben. Ein schneller Vorstoß des linken Flügel bringt auch in der 66. Minute den Ausgleich. Ein Vorstoß der Deutschen findet Gedäch abweist. Mittlerer Vorstoß einen Strafbuss, der auch über die Latte geht. In der 76. Minute muß Garber auf kurze Zeit das Spielfeld verlassen. Die Holländer schießen recht unfair. In der 80. Minute folgt nach schönem Durchspiel von Garber und Böttinger das 3. deutsche Tor, das wiederum Böttinger einleitet. Fünf Minuten später stellt abermals Böttinger das Ergebnis auf 4:2. Eine kluge Vorlage, mit der Garber durchgeht, wird danach bereit, daß der Hamburger unfair zu Fall gebracht wird. Der Strafbuss geht über die Latte. Die Holländer bemühen sich nun, das Ergebnis nicht noch höher ausfallen zu lassen. Ein Sturm stehen nur noch drei Leute. So blieb denn das Resultat von 4:2 bis zum Schluß. Der Sieg der deutschen Mannschaft war durchaus verdient.

Bei den Holländern war die Zusammenarbeit wenig ausgeprägt. Der Torwächter Quag vermachte Pan der Weilen nicht zu ergeben.

Der Deutschland waren Böttinger und Garber im Sturm die besten Leute auf dem Platz, in der Rückreihe die Spieler, der die absolut beste Gesamtleistung aufwies. Auch Raagelich und Mittlerer waren gut. Gertl im Tor füllte seinen Platz in bester Weise aus. Kur Müller und Galm konnten nicht recht gefallen. Schiedsrichter Anzeiger war mitunter zu nachsichtig.

Schwiz-Italien 1:1 (1:1).

Frankreich—Portugal 4:2.

Meisterschaftsfinale

Hoffstein Kiel—S. C. Hannover 2:0. Altona 96—Arminia Hannover 2:2. S. C. Bremen 08—P. S. B. Helmwig 5:0. S. C. Altona 96—S. C. Altona 4:0. S. C. Altona 96—S. C. Altona 8:0. S. C. Frankfurt—P. S. B. Mannheim ausgefallen. P. S. B. Altona 96—S. C. Altona 1:0.

27. Aug. Leipzig—08 Halle 1:2.

Kampfspielvorrunde

S. C. Frankfurt schießt Dresdner Sport-Club nach Verlängerung 3:2. Dieses in Halle ausgetragene Spiel brachte keine besonderen Reizungen. Dresden war technisch feiner, Ernst energischer. Halbzeit für Thüringen 1:0; nach dem Wechsel bis Ablauf der Spielzeit 1:1. In der Verlängerung erzielt Ernst das Siegestor und kann diesen Vorsprung halten, obwohl der D. S. C. überlegen spielt.

Victoria 06—P. S. B. Leipzig 5:0.

In Magdeburg hielt sich 96 einen sicheren Sieg, dessen Höhe sehr übertraf.

Schwab-Weiß—Chemnitzer Fußball-Club 0:0.

Während in Berlin die Vertreter der Reichsstadtstadt dem Weltcupkampf mit nicht weniger als 25 000 (1) Toren das 4. Spiel nach dem ersten Spiel in Dresden einen recht knappen und überraschenden Ausgang, denn Süddeutschland wurde unerwarteter Weise mit 2:3 (2:3) geschlagen. Die süddeutsche Mannschaft war wohl technisch besser, doch glückte die Mitteldeutschen diesen Nachteil durch großen Erfolg aus. In der 24. Minute eröffneten die Mitteldeutschen den Vorstoß und erst nach dem Ende von 20 für Mittel vom Süddeutschland ebenfalls zu zwei Treffern. Kurz vor der Halbzeit trat der Rechtsstürmer von Mitteldeutschland durch und seine Flanke wurde zum dritten und stetig bringenden Tor verwendet. Alle Mitteilungen der Süddeutschen, in der zweiten Spielhälfte zunächst den Ausgleich zu ergattern, scheiterten an der tadellosen Arbeit der mitteldeutschen Hintermannschaft. Das Endspiel steht demnach die Vertreter von Mitteldeutschland und Berlin im Kampf.

Nationales Wettschwimmen in Reih

Das Wettschwimmen des S. R. Reich brachte bei seiner guten Vorbereitung eine reiche sportliche Ausbeute. Die Zeiten waren teilweise recht gut, allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß das Bad nur eine Länge von 16 1/2 Metern aufweist. Einen Doppelerfolg trat der Magdeburger Heitmann davon, der die beiden 500-Meter-Schwimmungen über 100 und 200 Meter am sich brachte. In glänzender Zeit holte sich Heitmann Berlin die II. Seniorenlagenfolge. Berlin 89 gewann die II. Seniorenlagenfolge über 3 mal 100 Meter und außerdem die Große Staffel über 10 mal 50 Meter.

Die Ergebnisse: Seniorenlagen, 100 Meter: Heitmann—Magdeburg 1:02,6 im Weinspang. — 200 Meter: Heitmann 1:25,2; 2. Rabenmader—Magdeburg. — II. Seniorenlagen, 100 Meter: 1. Schöber—Magdeburg 1:10; 2. Rabenmader—Berlin 1:17,3. — II. Seniorenlagen, 100 Meter: 1. Heitmann—Berlin und Runkel—Leipzig 1:03,3; 2. Jung—Berlin 1:06,2. — Seniorenlagen.

Neue Gummispielsachen • Gummi-Bieder.

Weinsteuer ^{ab} beseitigt, unterstützt die Winzer!

Leistungsfähige Bezugsquelle für Winzerweine: Johannes Grün, Weinbau und Weinhandel.

Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1933 für die Aktien B.R. 100.— auf RM. 12.—, für die Aktien B.R. 120.— auf RM. 12.— festgesetzt wurde. Die Ausschüttung des Dividendenscheines vom 19. d. M. ab gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 6 aus den Aktien Nr. 1—30000 über je RM. 120.— der ehemaligen Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien, Nr. 6 aus den Aktien Nr. 33001—190000 über je RM. 100.— der ehemaligen Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien, Nr. 10 aus den Aktien Nr. 1—33000 über je RM. 120.— der ehemaligen Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien, Nr. 13 aus den Aktien Nr. 1—35000 über je RM. 100.— der ehemaligen Bank für Handel und Industrie, bei der Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin W 8, Kronenstr. 63/68, und deren sämtlichen Niederlassungen. Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel bzw. dem Namen des Einreichers zu versehen. Wir sind auch jetzt noch bereit, die Aktien der ehemaligen Aktiengesellschaft in Firma Nationalbank für Deutschland tausgegen vor dem Jahre 1930, deren Dividendenscheine nicht mehr eingelöst werden, sowie die Golden-Aktien der ehemaligen Bank für Handel und Industrie unserer früheren Aufforderung entsprechend in Aktien unseres Instituts umzutauschen.

Berlin, den 17. April 1933.

Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien.
Bekanntmachung.
Die Bilanzsumme des Endbilabes ist am Donnerstag, den 27. April 1933 nachmittags von 2 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr geschlossen. Es alle, den 18. April 1933.
Der Vorstand — Stattda Verwaltung.

Nur Dienstag! Billiger Seefischtag

Sämtliche holländischen Hausfrauen erwarten wir, um ihnen zu beweisen, daß der Seefisch nach Ostern ebenso frisch ja noch fetter und zarter wie im Winter ist. Aus eigenem Kühlwagen:

- 14.73
- 14.80
- 14.85
- 14.90
- 14.95
- 15.00
- 15.05
- 15.10
- 15.15
- 15.20
- 15.25
- 15.30
- 15.35
- 15.40
- 15.45
- 15.50
- 15.55
- 16.00
- 16.05
- 16.10
- 16.15
- 16.20
- 16.25
- 16.30
- 16.35
- 16.40
- 16.45
- 16.50
- 16.55
- 17.00
- 17.05
- 17.10
- 17.15
- 17.20
- 17.25
- 17.30
- 17.35
- 17.40
- 17.45
- 17.50
- 17.55
- 18.00
- 18.05
- 18.10
- 18.15
- 18.20
- 18.25
- 18.30
- 18.35
- 18.40
- 18.45
- 18.50
- 18.55
- 19.00
- 19.05
- 19.10
- 19.15
- 19.20
- 19.25
- 19.30
- 19.35
- 19.40
- 19.45
- 19.50
- 19.55
- 20.00
- 20.05
- 20.10
- 20.15
- 20.20
- 20.25
- 20.30
- 20.35
- 20.40
- 20.45
- 20.50
- 20.55
- 21.00
- 21.05
- 21.10
- 21.15
- 21.20
- 21.25
- 21.30
- 21.35
- 21.40
- 21.45
- 21.50
- 21.55
- 22.00
- 22.05
- 22.10
- 22.15
- 22.20
- 22.25
- 22.30
- 22.35
- 22.40
- 22.45
- 22.50
- 22.55
- 23.00
- 23.05
- 23.10
- 23.15
- 23.20
- 23.25
- 23.30
- 23.35
- 23.40
- 23.45
- 23.50
- 23.55
- 24.00
- 24.05
- 24.10
- 24.15
- 24.20
- 24.25
- 24.30
- 24.35
- 24.40
- 24.45
- 24.50
- 24.55
- 25.00
- 25.05
- 25.10
- 25.15
- 25.20
- 25.25
- 25.30
- 25.35
- 25.40
- 25.45
- 25.50
- 25.55
- 26.00
- 26.05
- 26.10
- 26.15
- 26.20
- 26.25
- 26.30
- 26.35
- 26.40
- 26.45
- 26.50
- 26.55
- 27.00
- 27.05
- 27.10
- 27.15
- 27.20
- 27.25
- 27.30
- 27.35
- 27.40
- 27.45
- 27.50
- 27.55
- 28.00
- 28.05
- 28.10
- 28.15
- 28.20
- 28.25
- 28.30
- 28.35
- 28.40
- 28.45
- 28.50
- 28.55
- 29.00
- 29.05
- 29.10
- 29.15
- 29.20
- 29.25
- 29.30
- 29.35
- 29.40
- 29.45
- 29.50
- 29.55
- 30.00
- 30.05
- 30.10
- 30.15
- 30.20
- 30.25
- 30.30
- 30.35
- 30.40
- 30.45
- 30.50
- 30.55
- 31.00
- 31.05
- 31.10
- 31.15
- 31.20
- 31.25
- 31.30
- 31.35
- 31.40
- 31.45
- 31.50
- 31.55
- 32.00
- 32.05
- 32.10
- 32.15
- 32.20
- 32.25
- 32.30
- 32.35
- 32.40
- 32.45
- 32.50
- 32.55
- 33.00
- 33.05
- 33.10
- 33.15
- 33.20
- 33.25
- 33.30
- 33.35
- 33.40
- 33.45
- 33.50
- 33.55
- 34.00
- 34.05
- 34.10
- 34.15
- 34.20
- 34.25
- 34.30
- 34.35
- 34.40
- 34.45
- 34.50
- 34.55
- 35.00
- 35.05
- 35.10
- 35.15
- 35.20
- 35.25
- 35.30
- 35.35
- 35.40
- 35.45
- 35.50
- 35.55
- 36.00
- 36.05
- 36.10
- 36.15
- 36.20
- 36.25
- 36.30
- 36.35
- 36.40
- 36.45
- 36.50
- 36.55
- 37.00
- 37.05
- 37.10
- 37.15
- 37.20
- 37.25
- 37.30
- 37.35
- 37.40
- 37.45
- 37.50
- 37.55
- 38.00
- 38.05
- 38.10
- 38.15
- 38.20
- 38.25
- 38.30
- 38.35
- 38.40
- 38.45
- 38.50
- 38.55
- 39.00
- 39.05
- 39.10
- 39.15
- 39.20
- 39.25
- 39.30
- 39.35
- 39.40
- 39.45
- 39.50
- 39.55
- 40.00
- 40.05
- 40.10
- 40.15
- 40.20
- 40.25
- 40.30
- 40.35
- 40.40
- 40.45
- 40.50
- 40.55
- 41.00
- 41.05
- 41.10
- 41.15
- 41.20
- 41.25
- 41.30
- 41.35
- 41.40
- 41.45
- 41.50
- 41.55
- 42.00
- 42.05
- 42.10
- 42.15
- 42.20
- 42.25
- 42.30
- 42.35
- 42.40
- 42.45
- 42.50
- 42.55
- 43.00
- 43.05
- 43.10
- 43.15
- 43.20
- 43.25
- 43.30
- 43.35
- 43.40
- 43.45
- 43.50
- 43.55
- 44.00
- 44.05
- 44.10
- 44.15
- 44.20
- 44.25
- 44.30
- 44.35
- 44.40
- 44.45
- 44.50
- 44.55
- 45.00
- 45.05
- 45.10
- 45.15
- 45.20
- 45.25
- 45.30
- 45.35
- 45.40
- 45.45
- 45.50
- 45.55
- 46.00
- 46.05
- 46.10
- 46.15
- 46.20
- 46.25
- 46.30
- 46.35
- 46.40
- 46.45
- 46.50
- 46.55
- 47.00
- 47.05
- 47.10
- 47.15
- 47.20
- 47.25
- 47.30
- 47.35
- 47.40
- 47.45
- 47.50
- 47.55
- 48.00
- 48.05
- 48.10
- 48.15
- 48.20
- 48.25
- 48.30
- 48.35
- 48.40
- 48.45
- 48.50
- 48.55
- 49.00
- 49.05
- 49.10
- 49.15
- 49.20
- 49.25
- 49.30
- 49.35
- 49.40
- 49.45
- 49.50
- 49.55
- 50.00
- 50.05
- 50.10
- 50.15
- 50.20
- 50.25
- 50.30
- 50.35
- 50.40
- 50.45
- 50.50
- 50.55
- 51.00
- 51.05
- 51.10
- 51.15
- 51.20
- 51.25
- 51.30
- 51.35
- 51.40
- 51.45
- 51.50
- 51.55
- 52.00
- 52.05
- 52.10
- 52.15
- 52.20
- 52.25
- 52.30
- 52.35
- 52.40
- 52.45
- 52.50
- 52.55
- 53.00
- 53.05
- 53.10
- 53.15
- 53.20
- 53.25
- 53.30
- 53.35
- 53.40
- 53.45
- 53.50
- 53.55
- 54.00
- 54.05
- 54.10
- 54.15
- 54.20
- 54.25
- 54.30
- 54.35
- 54.40
- 54.45
- 54.50
- 54.55
- 55.00
- 55.05
- 55.10
- 55.15
- 55.20
- 55.25
- 55.30
- 55.35
- 55.40
- 55.45
- 55.50
- 55.55
- 56.00
- 56.05
- 56.10
- 56.15
- 56.20
- 56.25
- 56.30
- 56.35
- 56.40
- 56.45
- 56.50
- 56.55
- 57.00
- 57.05
- 57.10
- 57.15
- 57.20
- 57.25
- 57.30
- 57.35
- 57.40
- 57.45
- 57.50
- 57.55
- 58.00
- 58.05
- 58.10
- 58.15
- 58.20
- 58.25
- 58.30
- 58.35
- 58.40
- 58.45
- 58.50
- 58.55
- 59.00
- 59.05
- 59.10
- 59.15
- 59.20
- 59.25
- 59.30
- 59.35
- 59.40
- 59.45
- 59.50
- 59.55
- 60.00
- 60.05
- 60.10
- 60.15
- 60.20
- 60.25
- 60.30
- 60.35
- 60.40
- 60.45
- 60.50
- 60.55
- 61.00
- 61.05
- 61.10
- 61.15
- 61.20
- 61.25
- 61.30
- 61.35
- 61.40
- 61.45
- 61.50
- 61.55
- 62.00
- 62.05
- 62.10
- 62.15
- 62.20
- 62.25
- 62.30
- 62.35
- 62.40
- 62.45
- 62.50
- 62.55
- 63.00
- 63.05
- 63.10
- 63.15
- 63.20
- 63.25
- 63.30
- 63.35
- 63.40
- 63.45
- 63.50
- 63.55
- 64.00
- 64.05
- 64.10
- 64.15
- 64.20
- 64.25
- 64.30
- 64.35
- 64.40
- 64.45
- 64.50
- 64.55
- 65.00
- 65.05
- 65.10
- 65.15
- 65.20
- 65.25
- 65.30
- 65.35
- 65.40
- 65.45
- 65.50
- 65.55
- 66.00
- 66.05
- 66.10
- 66.15
- 66.20
- 66.25
- 66.30
- 66.35
- 66.40
- 66.45
- 66.50
- 66.55
- 67.00
- 67.05
- 67.10
- 67.15
- 67.20
- 67.25
- 67.30
- 67.35
- 67.40
- 67.45
- 67.50
- 67.55
- 68.00
- 68.05
- 68.10
- 68.15
- 68.20
- 68.25
- 68.30
- 68.35
- 68.40
- 68.45
- 68.50
- 68.55
- 69.00
- 69.05
- 69.10
- 69.15
- 69.20
- 69.25
- 69.30
- 69.35
- 69.40
- 69.45
- 69.50
- 69.55
- 70.00
- 70.05
- 70.10
- 70.15
- 70.20
- 70.25
- 70.30
- 70.35
- 70.40
- 70.45
- 70.50
- 70.55
- 71.00
- 71.05
- 71.10
- 71.15
- 71.20
- 71.25
- 71.30
- 71.35
- 71.40
- 71.45
- 71.50
- 71.55
- 72.00
- 72.05
- 72.10
- 72.15
- 72.20
- 72.25
- 72.30
- 72.35
- 72.40
- 72.45
- 72.50
- 72.55
- 73.00
- 73.05
- 73.10
- 73.15
- 73.20
- 73.25
- 73.30
- 73.35
- 73.40
- 73.45
- 73.50
- 73.55
- 74.00
- 74.05
- 74.10
- 74.15
- 74.20
- 74.25
- 74.30
- 74.35
- 74.40
- 74.45
- 74.50
- 74.55
- 75.00
- 75.05
- 75.10
- 75.15
- 75.20
- 75.25
- 75.30
- 75.35
- 75.40
- 75.45
- 75.50
- 75.55
- 76.00
- 76.05
- 76.10
- 76.15
- 76.20
- 76.25
- 76.30
- 76.35
- 76.40
- 76.45
- 76.50
- 76.55
- 77.00
- 77.05
- 77.10
- 77.15
- 77.20
- 77.25
- 77.30
- 77.35
- 77.40
- 77.45
- 77.50
- 77.55
- 78.00
- 78.05
- 78.10
- 78.15
- 78.20
- 78.25
- 78.30
- 78.35
- 78.40
- 78.45
- 78.50
- 78.55
- 79.00
- 79.05
- 79.10
- 79.15
- 79.20
- 79.25
- 79.30
- 79.35
- 79.40
- 79.45
- 79.50
- 79.55
- 80.00
- 80.05
- 80.10
- 80.15
- 80.20
- 80.25
- 80.30
- 80.35
- 80.40
- 80.45
- 80.50
- 80.55
- 81.00
- 81.05
- 81.10
- 81.15
- 81.20
- 81.25
- 81.30
- 81.35
- 81.40
- 81.45
- 81.50
- 81.55
- 82.00
- 82.05
- 82.10
- 82.15
- 82.20
- 82.25
- 82.30
- 82.35
- 82.40
- 82.45
- 82.50
- 82.55
- 83.00
- 83.05
- 83.10
- 83.15
- 83.20
- 83.25
- 83.30
- 83.35
- 83.40
- 83.45
- 83.50
- 83.55
- 84.00
- 84.05
- 84.10
- 84.15
- 84.20
- 84.25
- 84.30
- 84.35
- 84.40
- 84.45
- 84.50
- 84.55
- 85.00
- 85.05
- 85.10
- 85.15
- 85.20
- 85.25
- 85.30
- 85.35
- 85.40
- 85.45
- 85.50
- 85.55
- 86.00
- 86.05
- 86.10
- 86.15
- 86.20
- 86.25
- 86.30
- 86.35
- 86.40
- 86.45
- 86.50
- 86.55
- 87.00
- 87.05
- 87.10
- 87.15
- 87.20
- 87.25
- 87.30
- 87.35
- 87.40
- 87.45
- 87.50
- 87.55
- 88.00
- 88.05
- 88.10
- 88.15
- 88.20
- 88.25
- 88.30
- 88.35
- 88.40
- 88.45
- 88.50
- 88.55
- 89.00
- 89.05
- 89.10
- 89.15
- 89.20
- 89.25
- 89.30
- 89.35
- 89.40
- 89.45
- 89.50
- 89.55
- 90.00
- 90.05
- 90.10
- 90.15
- 90.20
- 90.25
- 90.30
- 90.35
- 90.40
- 90.45
- 90.50
- 90.55
- 91.00
- 91.05
- 91.10
- 91.15
- 91.20
- 91.25
- 91.30
- 91.35
- 91.40
- 91.45
- 91.50
- 91.55
- 92.00
- 92.05
- 92.10
- 92.15
- 92.20
- 92.25
- 92.30
- 92.35
- 92.40
- 92.45
- 92.50
- 92.55
- 93.00
- 93.05
- 93.10
- 93.15
- 93.20
- 93.25
- 93.30
- 93.35
- 93.40
- 93.45
- 93.50
- 93.55
- 94.00
- 94.05
- 94.10
- 94.15
- 94.20
- 94.25
- 94.30
- 94.35
- 94.40
- 94.45
- 94.50
- 94.55
- 95.00
- 95.05
- 95.10
- 95.15
- 95.20
- 95.25
- 95.30
- 95.35
- 95.40
- 95.45
- 95.50
- 95.55
- 96.00
- 96.05
- 96.10
- 96.15
- 96.20
- 96.25
- 96.30
- 96.35
- 96.40
- 96.45
- 96.50
- 96.55
- 97.00
- 97.05
- 97.10
- 97.15
- 97.20
- 97.25
- 97.30
- 97.35
- 97.40
- 97.45
- 97.50
- 97.55
- 98.00
- 98.05
- 98.10
- 98.15
- 98.20
- 98.25
- 98.30
- 98.35
- 98.40
- 98.45
- 98.50
- 98.55
- 99.00
- 99.05
- 99.10
- 99.15
- 99.20
- 99.25
- 99.30
- 99.35
- 99.40
- 99.45
- 99.50
- 99.55
- 100.00

Räucherwaren und Fischkonserven, Marinaden und Salzheringe.

Für Händler und Großverbraucher noch billiger.

Da die Preise für Weizenmehl in letzter Zeit stark gestiegen sind, haben wir uns veranlaßt gesehen, den

Brüchchen-Preis auf 3 Pf. pro Stück.

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonnabend abend 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden, mein lieber herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

**Kaufmann
Max Blau**
im 54. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Auguste Blau
geb. Fischer
nebst Kinder.

Halle (S.), den 19. April 1926.
Gr. Ulrichstraße 59.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 2 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.
Zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burkel), Kl. Steinstr. 4, erbeten.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nachruf.
Der Senlorchef unserer Firma,
**Herr Fabrikbesitzer
Hugo Reichardt**
aus Halle (Saale),

ist am Freitag abend nach einem reich gesegneten Leben im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen.

Tiefe Trauer erfüllt unsere Herzen!
Der Entschlafene war uns ein leuchtendes Vorbild in Arbeit und Pflichterfüllung. Wahre Herzensbildung war ihm eigen!
Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Delitzsch, den 17. April 1926.
Die Beamten und Arbeiter der
Mitteldeutschen Asphalt- und Oelwerke
Dr. Reichardt & Co.

Nachruf.
Am Freitag, dem 16. d. Ms., verschied in Halle (Saale) unser hochgeschätzter Seniorchef,
**Herr Fabrikbesitzer
Hugo Reichardt.**

Wir beklagen aufrichtig den Heimgang eines von seltenem Pflichtgefühl erfüllten und gerechten Mannes alter Schule, der bis in das hohe Alter hinein für seine vor 50 Jahren erfolgte Gründung von früh bis spät bedacht war.

Sein unermüdeliches Fleiß und seine beispiellose Schaffensfreudigkeit sollen uns noch in ferner Zukunft ein leuchtendes Vorbild sein.
Die hervorragenden Charaktereigenschaften des Verstorbenen sowie sein lebenswürdiges Wesen sichern ihm unsere Dankbarkeit und ein bleibendes Gedenken über das Grab hinaus.

Bitterfeld, den 17. April 1926.
Die Beamten und Arbeiter der Bitterfelder
Dachpappen- und chem. Fabrik für Teerprodukte
Hugo Reichardt.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Anna John.
Halle, den 19. April 1926.

STATT KARTEN.
Elsa Linke
Reinhold Schneider
Kaufmann
Verlobte.
Halle (S.), April 1926.
Steinweg 33, Drehma.

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem, schwerem Leiden ging am Sonnabend, dem 17. d. M., unser herzenguter, treusorgender Vater, Schwieger- u. Großvater, der

Pastor i. R. Theodor Riedel
nach vollendetem 82. Lebensjahre zur ewigen Heimat ein.

Halle (Saale) Reilsstraße 18 und Zeitz, den 18. April 1926.

In tiefstem Schmerz
Hannah Riedel
Wilfried Riedel, Bergrat
Lotte Riedel geb. Garde
und 3 Enkel
Beerdigung am Mittwoch 12^{1/2} Uhr nachm. von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

In der Nacht vom 18. zum 19. April 1926 ging unser lieber Kamerad, der Kaufmann und Postagent

Albert Hilbrecht,
Nietleben

plötzlich und unerwartet zur großen Arme ein.

Der Heimgegangene war jahrzehntlang Führer und Seele unseres Krieger-Vereins, der mit stets eifriger Hand und warmer Hingebung seine ganze Kraft zur Verfügung stellte.
Dankbar werden wir dieses treuen Mannes gedenken, der in unseren Reihen fortleben wird.

Krieger-Verein Nietleben.
Beerdigung: Donnerstag, nachm. 8 Uhr, auf dem Gottesacker zu Oranien.

Todesfälle:
Gatterm. Friedrich Schreiber, 52 Jahre, Altenburg, Friedr. Dienstag nachm. 3 Uhr Kapelle d. fährlichen Friedhofes. Frau Dorothea Kramer geb. Franke, 76 Jahre, Bismarckstr. Beerdigung Dienstag, den 20. April, nachm. 2 Uhr.

Reichsgesundheitswoche
Sonntag, 25. April Stadttheater 11^{1/2} Uhr vorm.

**Gymnastik
Rhythmik
Tanz
Nottebohm-Schule**
Erwachsene und Kinder.
Ritter-Platz.
Karten zu 8.— bis 100 Mk bei Hohen, Koch und an der Stadttheater-Kasse.

**Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze,**
Halle a. S., Krusenbergr. 7, Tel. 5920 gegenüber den Kliniken Magdeburger Straße.
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins.
Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.
Sofortiger Rechtsanspruch volle Leistung.

Stadt-Theater
Heute, Montag 8 Uhr
VIII. Stadt. Sinf.-Konzert
(Steinöfen-Bruckner).
Dienstag 8 Uhr
Der einsame Weg
Mittwoch 7^{1/2} Uhr
Lohensrin

Walhalla
8 Uhr = Telefunken
Allabendlich
Das Mädchen ohne Ehre
Volksstück
m. Gesang und Tanz
Tageskasse ab 11 Uhr.

**Selt 70 Jahren
Förster tabak**
in aller, so oft gelobten Qualität
1/4 Pfd. 75 Pf.
Kurt Walla
Halle a. S., Poststraße 1.



Premiere demnächst.

Wiener Lehrer-cappella-Chor
Thaliasaal
Mittwoch, den 21. April, 7^{1/2} Uhr
Konzert
Leitung: Professor Hans Wagner, Schönbrunn
Mitwirkung: Konzertpianistin Alice Rohrwasser, Wien
Konzertflügel: Steinway & Sons von B. Döll
Karten zu 3, 2 u. 1 M. — Textbücher bei H. Hethan.

Saalschloß - Brauerei.
Elegantestes u. schönstes Gartenlokal im Saalatal.
Erholungsstätte ersten Ranges.

Dr. Harangs HöH. Lehranstalt
Geogr. 1884 Rab.-Franzstr. Fernruf 1115
1. Vorschule ab 6. Lebensjahr.
2. Sexta bis Oberprima.
3. Vorbereitung für Lehrverbandsprüfung (früher Einj.-Freiw.), Obersekunda-Reife, Prima-Reife und Abitur aller Schularten, Umschulung, auch von Mittelschülern.
4. Abendkurse für alle Ziele, besonders für Berufstätige.
5. Schülerheim.
Kleine Klassen. Besondere Arbeitsstunden. Eintritt jederzeit. — Freiprospekt.

**Koch's
Künstlerspiele**
Die führende
Kleinkunstbühne
mit dem umfangreichen, neuen
April-Spielplan.
Alles spricht von der
Vielseitigkeit.
Vorzugskarten gültig.
Im
Trokadero
nach dem
Künstler-Konzert
mit Eintrags-
kein Eintrittsgeld.

Privatimpfungen
Sonnabend nachm. 5 Uhr.
Bitte um Voranmeldungen.
Dr. Wolff, Ammendorf.

Auswärtige Theater
Stadttheater in Nordhausen:
Dienstag, den 20. April, 8 Uhr. Schütz-Bald. — Die schöne Galathee.
Variété und Theater in Göttingen, Weisig:
Dienstag, den 20. April, 8 Uhr. Die Geister des Nabalbrunn.
Schaupielhaus Weisig:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Reiner Tisch.
Cuerambans in Chemnitz:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Was ihr wollt.
Schaupielhaus in Chemnitz:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Buntburg.
Stadt-Theater in Magdeburg:
Dienstag, den 20. April, 7 Uhr. Der Dreizehnte.
Wilhelm-Theater in Magdeburg:
Dienstag, den 20. April, 8 Uhr. Tausendl.
Friedrich-Theater in Weisig:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Bar. u. Zimmermann.
Landestheater Altenburg:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Der fliegende Holländer.
Deutsches Theater in Berg:
Dienstag, den 20. April, 8 Uhr. Benken Schöller.
Cuerambans Dresden:
Dienstag, den 20. April, 8 Uhr. Buntburg.
Schaupielhaus Dresden:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr. Der Dreizehnte.
Die Dramatisches. Deutsches Nationaltheater in Weimar:
Dienstag, den 20. April, 7 Uhr. Tausendl.
Stadttheater Erfurt:
Dienstag, den 20. April, 7^{1/2} Uhr.
Der Geizhalsmann.

Wer übernimmt die feste Rolle von einem
Stadttheater-Abonnement
(Sperre) 1 Pf. u. T. T. 7010 a. b. Gehaltskarte 2. Div.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge und Strumpfwaren
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 24. Geogr. 1883.



Lauchstädter Brunnen
Zu Hastrinkuren
Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei
Rheumatismus / Gicht
Blutarmut, Bleichsucht
Mattigkeit, Nervosität
Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden
Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlung- u. einschlägige Geschäfte.
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen aus der althistorischen Heilquelle.
Hauptniederlage in Halle:
Helmbold & Co., Mineralbrunnen - Grosshandlung
Leipziger Straße 104 / Fernsprecher 6004 / Leipziger Straße 104
Brunnenschriften und Heilberichte kostenlos vom
Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt, Dr. Lauterbach.

Familien-Anzeigen
aller Art liefert 'Außerst' preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei Otto Thiele
Halle a. S., Leipziger Str. 61 & 62